

ni 1951
alw
n etwas.
thema:
: 17.30
Sport-
o. Erw.
nnings.
Engel
l. b. 16 J.



Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 23. Juni 1951

Nr. 25

Amtlicher Teil

Bekanntmachung über die Kohlenversorgung

Der Termin für die Eintragung in die Kundenliste ist schon längst abgelaufen und die Abrechnung und Feststellung derselben durchgeführt. Die Bürgermeisterämter werden gebeten, von jetzt ab keine Bezugsausweise mehr an die Verbraucher auszustellen.

Bei Neuzugängen sind die Verbraucher an den Kohlenhändler zu verweisen, der dieselben dann in die Kundenliste auf besonderem Blatt aufnimmt unter Vorlage des polizeilichen Anmeldescheins. Die Versorgung dieser Personen erfolgt aus dem Normkontingent ohne zusätzliche Belieferung des Kohlenhändlers. Veränderungen in der Personenzahl eines Verbrauchers ändern an der Zuteilung der Kohlenmenge für das Verbraucherjahr 1951/52 nichts.

Calw, den 19. Juni 1951.

Kreispflege

Stadt Nagold

Bekanntmachung Nr. 17

Lindenblüten-Pflücken

Das unerlaubte Pflücken von Lindenblüten auf städtischen Bäumen ist verboten und strafbar. Erlaubnisscheine sind auf dem Rathaus, Zimmer 1, zu beantragen.

Es darf nur von Leitern aus gepflückt werden, und zwar von morgens 8 Uhr bis 21 Uhr.

Für an den Bäumen angerichteten Schaden sind die Betreffenden schadenersatzpflichtig.

Für Unglücksfälle wird seitens der Stadt keine Haftung übernommen.

Nagold, den 18. Juni 1951.

Bürgermeisteramt

Bekanntgaben der Amtsgerichte

Amtsgericht Nagold

Eintragung im Güterrechtsregister vom 13. Juni 1951

Gü.-Reg. Nr. 13: Die Eheleute Walter Erhard, Kaufmann in Altensteig, Bahnhofstr. 95, und Lore Erhard geb. Steeb, daselbst, haben durch Vertrag vom 30. April 1951 Gütertrennung vereinbart.

Amtsgericht Nagold

Handelsregister-Veränderung

HR B Nr. 2 - 19. 6. 1951: Firma Schmid & Göttisheim GmbH. in Wildberg, Kreis Calw:

Durch Gesellschafterbeschluss vom 28. Mai 1951 ist das Stammkapital gemäß DM-Eröffnungsbilanzgesetz auf DM 13 093.80 neu festgesetzt worden.

Amtsgericht Nagold

Handelsregister-Veränderung

HR B Nr. 9 - 14. 6. 1951: Firma Pitz & Schöndorf, Metallwaren, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Altensteig, Kreis Calw:

Die Firma lautet jetzt: Paul Schöndorf, Metallwaren, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Geschäftsführer ist: Paul Schöndorf, Kaufmann in Altensteig. Frau Thekla Schöndorf geb. Schmitt, Ehefrau des Paul Schöndorf, Kaufmanns in Altensteig, hat Prokura.

Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und Vertrieb von Metallwaren, insbesondere von chirurgischen Metallwaren, Vulkanisierapparaten und wärmetechnischen Artikeln, ferner der Betrieb einer Reparaturwerkstätte mit Vertrieb von Fahrrädern und Ersatzteilen.

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 11. Dezember 1950 wurde der Wortlaut des Gesellschaftsvertrags in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und in § 8 (Bestellung von Geschäftsführern und deren Rechte) geändert. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft von jedem Geschäftsführer allein vertreten. Der Ingenieur Erich Pitz ist nicht mehr Geschäftsführer.

Amtsgericht Neuenbürg (Württ.)

Handelsregister-Veränderung

B 184 - 13. 6. 1951: Edition-Pan-GmbH. in Wildbad, Kreis Calw (Verlagsgeschäft, König-Karl-Str. 100). Gerd Oppenheimer und Hanns Vogts sind nicht mehr Geschäftsführer. Franz Krey, Schriftsteller in Essen, ist zum Geschäftsführer bestellt durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 21. März 1951.

Verhütung von Heustockbränden und Anwendung der Heustocksonde

Landwirte, bewahrt eure Heustöcke vor Selbstentzündungen. Nachlässigkeit führt zu Schäden, die nicht wieder gut zu machen sind, und wir sind heute mehr denn je auf die Erhaltung unseres Volksvermögens angewiesen. Die Württ. Gebäudebrandversicherungsanstalt hat die Feuerwehren der Städte Calw, Nagold und Neuenbürg mit Heustocksonden ausgerüstet, die der Bevölkerung unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. Die Landwirte des Kreises werden daher aufgefordert, ihre Heustöcke regelmäßig und sorgfältig bis etwa zum 130. Tage nach Einbringung des Heues zu überwachen und bei Wahrnehmung verdächtiger Erscheinungen (Aufreten eines auffallend starken brandigen Geruchs, ungleichmäßigen Zusammenkens des Heus, Aufsteigen von Wärme, Dampf oder Dunst) sofort das Bürgermeisteramt zu verständigen, damit dieses im Benehmen mit dem Wehrführer das Weitere veranlaßt.

Es wird gleichzeitig darauf hingewiesen, daß bei fahrlässiger Unterlassung dieser Benachrichtigung die Gewährung der Brandentschädigung versagt werden kann.

Landratsamt Calw

Dienstnachricht

Der Regierungsangestellte Gerhard Bredenberg beim Landratsamt Calw ist durch Entschließung des Herrn Staatspräsidenten mit Wirkung vom 1. Juni 1951 zum Regierungsinspektor ernannt worden.

Landratsamt Calw

Inhalt amtlicher Teil

1. Kohlenversorgung
2. Heustockbrände
3. Dienstnachrichten
4. Zulassung zum gehobenen Verwaltungsdienst
5. Lindenblütenpflücken
6. Amtsgerichte

Zulassung zur Vorbereitung für den gehobenen Verwaltungsdienst zum 1. September 1951

Gemäß § 1 der Verordnung des Staatsministeriums über die Ausbildung und Prüfung für den gehobenen Verwaltungsdienst vom 26. November 1948 (Reg.-Bl. S. 44) werden zum 1. September 1951 Bewerber zur Vorbereitung für den gehobenen Verwaltungsdienst bei Bürgermeisterämtern und Verwaltungsaktuariaten zugelassen. Die Zulassung erfolgt durch das Innenministerium nach Anhörung einer Zulassungskommission.

Die Bewerber dürfen das 21. Lebensjahr nicht überschritten haben und müssen die Versetzung in die Klasse VII einer höheren Lehranstalt nachweisen. Nur solche Bewerber haben Aussicht auf Zulassung, die mindestens über befriedigende Schulzeugnisse verfügen.

Die Bewerber haben die Zulassungsgesuche entweder über die in Aussicht genommene Lehrstelle oder unmittelbar beim Landratsamt einzureichen. Den Gesuchen sind folgende Unterlagen anzuschließen:

1. Nachweis der deutschen Staatsangehörigkeit.
2. Amtliches Führungszeugnis.
3. Schulzeugnisse (bei Abiturienten beglaubigte Abschriften des Reifezeugnisses und des Abschluszeugnisses der Klasse VI; bei den sonstigen Bewerbern beglaubigte Abschriften der in den beiden letzten Schuljahren erhaltenen Zeugnisse).
4. Nachweis über die Beherrschung der deutschen Kurzschrift (80 Silben in der Minute), der Nachweis kann während des ersten Lehrjahres nachgebracht werden.
5. Nachweise über die bisherige Berufstätigkeit.
6. Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters.
7. Lichtbild neuesten Datums.
8. Ein vom Bewerber selbst verfaßter und eigenhändig geschriebener Lebenslauf.

Der Lebenslauf soll auch Aufschluß geben über Namen, Stand und Wohnort der Eltern, Zahl der Geschwister und deren Alter sowie über die Gründe, die für die Wahl der Beamtenlaufbahn entscheidend sind.

Die Gesuchunterlagen sind bis spätestens 15. Juli 1951 dem Landratsamt vorzulegen.

Landratsamt Calw

Kapitalabfindungen für Schwerkriegsbeschädigte

Mit dem Inkrafttreten des Bundesversorgungsgesetzes (BVG) wurde dem Schwerkriegsbeschädigten wieder die Möglichkeit eingeräumt, sich an Stelle der Gewährung einer laufenden Rente durch die Zahlung eines Kapitals abfinden zu lassen. Nun ist es durchaus verständlich, daß für die Gewährung einer Kapitalabfindung eine ganze Reihe von Voraussetzungen erfüllt sein müssen. Würde jedem Schwerkriegsbeschädigten auf Antrag und ohne Bedingungen die Rente im voraus bezahlt, könnten einerseits die Mittel in diesem Umfang überhaupt nicht aufgebracht werden, andererseits wäre dies aus grundsätzlichen Erwägungen heraus nicht vertretbar.

Wer kann nun eine Kapitalabfindung erhalten?

Die Beschädigten, die nach dem BVG einen Anspruch auf Rente haben, sofern die Erwerbsminderung mindestens 50% oder mehr beträgt. Ausgeschlossen sind also die Beschädigten mit einer Erwerbsminderung von 25% bis 40% und die Kriegshinterbliebenen, auch wenn sie die Kapitalabfindung zu einem Zweck verwenden würden, wie er nachstehend aufgeführt ist.

Voraussetzung ist, daß die Kapitalabfindung zum Zwecke des Erwerbs oder der wirtschaftlichen Stärkung eigenen Grundbesitzes verwendet wird. Mit Hilfe der Kapitalabfindung soll also der Schwerkriegsbeschädigte in allererster Linie in die Lage versetzt werden, ein Eigenheim zu erwerben. Der Gedanke an diese Möglichkeit verleitet nun manchen Beschädigten, eine Kapitalabfindung zu beantragen, ohne daß er sich über die finanziellen Folgen der Abfindung im klaren ist. Ist nämlich der Beschädigte zur Bestreitung des Lebensunterhaltes auf seine Rente angewiesen, so wird er nicht in der Lage sein, auf seine Grundrente 10 Jahre lang zu verzichten. Vorausgesetzt, daß er mit Hilfe der Abfindung baut, ergeben sich für Zins und Tilgung monatlich nochmals etwa 40 bis 50 DM an zusätzlichen Auslagen, so daß dem abgefundenen Beschädigten meistens etwa 70 DM monatlich weniger zur Verfügung stehen, um die laufenden Lebenshaltungskosten bestreiten zu können.

Abgesehen von dieser finanziellen Mehrbelastung tritt der weitere Umstand hinzu, daß nur das 8fache der Jahresgrundrente als Kapitalabfindung ausbezahlt wird, dagegen die Grundrente auf die Zeitdauer von 10 Jahren als abgefunden gilt. Dies wirkt sich so aus, daß der abgefundenen Schwerkriegsbeschädigte für den Abfindungszeitraum bei einer Erwerbsminderung von 50% = 600 DM, 60% = 840 DM, 70% = 1080 DM, 80% = 1320 DM, 90% = 1560 DM, 100% = 1800 DM weniger Grundrente ausbezahlt erhält, als ihm bei Nichtinanspruchnahme der Kapitalabfindung zugestanden hätte.

Zur Ergänzung sei hier noch angeführt, daß nur die Grundrente kapitalisiert werden kann, nicht aber die Ausgleichsrente, da ja die Höhe der letzteren vom Einkommen abhängig ist und sich somit ständig ändert.

Aber nicht nur für den Erwerb eines Eigenheims kann die Kapitalabfindung bewilligt werden, sondern auch für den Erwerb grundstücksgleicher Rechte. Darunter ist zu verstehen das Miteigentum an einem Grundstück oder ein Stockwerkseigentum. Ob es für den Beschädigten ratsam ist, sich ein Stockwerkseigentum zu erwerben, ergibt die Prüfung von Fall zu Fall. In welcher Rechtsform der Grundbesitz erworben wird, ist belanglos. Dagegen ist Voraussetzung für die Zahlung der Abfindungssumme, daß der Eigentumsübergang stattgefunden hat und eingetragen ist. Soll das Eigentum an dem Grundstück erst nach einer längeren Bewährungszeit auf den Beschädigten übertragen werden, ist die Gewährung einer Kapitalabfindung im allgemeinen ebenfalls ausgeschlossen.

Genießt die Möglichkeit der Verwendung der Abfindungssumme zu Wohnraumzwecken die Vorrangstellung, so ist sie zur wirtschaftlichen Stärkung eigenen Grundbesitzes

nicht weniger bedeutsam. Hierzu zählen alle Maßnahmen, die der Erhaltung oder Verbesserung des Grundbesitzes oder der Hebung seiner Ertragsfähigkeit dienen, wie

- Entschuldung oder Verbesserung der Belastungsfähigkeit des Grundstückes,
- Aufbau, Instandsetzung und Erweiterung von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden,
- Erwerb von Landflächen zur Vergrößerung des Grundbesitzes,
- Ausführung von Bodenverbesserungen u. dgl.

Für andere Zwecke jedoch, z. B. für die Einrichtung von Handels- oder Gewerbebetrieben, kann die Kapitalabfindung nicht gewährt werden, desgleichen auch nicht zum Bau oder Erwerb von Miethäusern, die vorwiegend Erwerbszwecken dienen sollen. Dagegen kann sie beantragt werden zum Erwerb der Mitgliedschaft in einem als gemeinnützig anerkannten Wohnungs- oder Siedlungsunternehmen oder zum Abschluß oder zur Auffüllung eines Bausparvertrages mit einer Bausparkasse.

Will der Beschädigte die Kapitalabfindung zu einem der vorstehend aufgeführten Verwendungszwecke benutzen, muß er das 21. Lebensjahr vollendet und darf das 55. Lebensjahr noch nicht erreicht haben. Nur in Ausnahmefällen kann auch noch nach dem 55. Lebensjahr eine Abfindung gewährt werden. Weiter ist Bedingung, daß der Versorgungsanspruch anerkannt ist, und versorgungssärztliche Bedenken gegen die Gewährung der Kapitalabfindung nicht bestehen. Hier spielt die Frage eine Rolle, ob Aussicht auf eine Besserung des Gesundheitszustandes des Antragstellers und damit auf eine Verringerung der Erwerbsminderung besteht, oder ob der Gesundheitszustand des Beschädigten bedenklich ist und daher mit einem baldigen Ableben gerechnet werden muß. Die einmal bewilligte und ausbezahlte Abfindungssumme kann ja, sofern keine rechtswidrigen oder im Gesetz näher bezeichneten Umstände

eingetreten sind, nicht zurückgefordert werden, auch nicht, wenn der Beschädigte nach einigen Monaten stirbt oder überraschenderweise eine wesentliche Besserung im Gesundheitszustand des Abgefundenen eintritt.

Der Antrag auf Kapitalabfindung ist beim Kreissozialamt zu stellen. Dort wird zunächst im Interesse des Beschädigten vorgeprüft, ob dem Beschädigten tatsächlich mit der Kapitalabfindung auch gedient ist. Während es Aufgabe des Versorgungsamtes ist, die ärztliche Untersuchung des Antragstellers zu veranlassen und das Ergebnis auszuwerten, prüft die Hauptfürsorgestelle die Nützlichkeit nach der wirtschaftlichen Seite hin, die Familien- und Vermögensverhältnisse des Antragstellers, seine persönliche Eignung zu der beabsichtigten Verwendung der Abfindung, die Höhe des erforderlichen Geldbetrages sowie die Beschaffenheit, die Belastungsverhältnisse, den Preis des zu erwerbenden Grundstückes und die Kosten des beabsichtigten Baues, ferner die dinglichen Belastungen (Hypotheken, Grundschulden, Dienstbarkeiten) und die öffentlichen Lasten.

Die vorgeschriebene und erforderliche vielseitige Prüfung zeigt, wie sehr die Beurteilung der Frage, ob eine Kapitalabfindung gewährt werden kann und vertretbar ist, von der jeweiligen Lage des Einzelfalles abhängig ist. Keineswegs darf daher der Beschädigte vor dem Abschluß dieser Prüfungen und der Zustellung des Bewilligungsbescheides bindende Verträge abschließen, die mit der Kapitalabfindung erfüllt werden sollen.

Sind alle Voraussetzungen und Bedingungen erfüllt, wozu auch eventuell die Eintragung einer Sicherungshypothek gehören kann, erfolgt in der Regel die Überweisung der Abfindungssumme für Rechnung des Antragstellers an eine Sparkasse öffentlich-rechtlicher Körperschaften, wo der Beschädigte mit Einwilligung der Fürsorgestelle über die Abfindungssumme verfügen kann. Aber auch dann noch wird die nützliche und ordnungsgemäße Verwendung der Abfindungssumme durch die Hauptfürsorgestelle des Kreises überwacht.

Vom Nutzen der Milchschafthaltung

Die Nutzleistung des Milchschaafes zeigt sich in dreifacher Weise: In der gleichzeitigen Produktion von Milch, Fleisch und Wolle. Selbst in kleinsten landwirtschaftlichen Betrieben bereitet die Milchschafthaltung keine Schwierigkeiten.

Das Milchschaaf gehört zu den kurzschwänzigen Schlichtwollschafen. Die Heimat des heute meistgehaltenen Milchschaafes ist Ostfriesland. Dort wird es meist in der Einzelhaltung gehalten, wenngleich Erfahrungen bestätigt haben, daß es sich auch herdenweise gut halten läßt.

Es hat sich nicht nur im Niederland, sondern auch in die klimatischen Verhältnisse höherer Gebirgslagen gut eingefügt. Bis in Höhenlagen von 800 m kann man von einer lohnenden Milchschafthaltung sprechen. Gegenden mit feuchten oder nassen Weiden sind zur Haltung ungeeignet, da die Tiere hier besonders leicht von Magen-, Darm- und Lungenwürmern und von der Leberegelkrankheit befallen werden.

Als Zuchtziel gilt ein kräftiges, gesundes und widerstandsfähiges Schaf von guter Milchergiebigkeit, das frühreif ist, einen kräftigen Knochenbau, guten Wollbesatz und hohe Fruchtbarkeit besitzt.

Höchstleistungen werden nur durch richtige Auswahl der Zuchttiere und sachgemäße Fütterung und Haltung erzielt.

Das Milchschaaf ist ein ausgesprochenes Weideli, eine Eigenschaft, die es auch in den Nachzuchtgebieten außerhalb seiner ostfriesischen Heimat beibehalten hat. Voraussetzung für eine lohnende Milchschafthaltung ist daher ein ausreichender Weidegang. Pro Schaf sollten etwa 600 qm Weidefläche zur Verfügung stehen. Als Weide werden u. a. genutzt: Wege, Grabenränder, Geflügelauläufe, abgeerntete Stoppel-

und Hackfruchtfelder usw. Bei genügender Weide — man rechnet eine tägliche Aufnahme von 7—10 kg grüne Futtermasse — ist eine Beifütterung nicht nötig. Der hohe Salz- und Kaliumgehalt der Tiere wird am besten durch Anbringung von Salzlecksteinen, Salzleckrollen oder losem Viehsalz in Kästen im Schafstall gestillt. Beim Binnenklima rechnet man mit etwa 120 Stallfütterungstagen jährlich. Das Stallfutter muß aus Rau- (Heu- und Stroh-) arten, Saft (Rübenarten, Kartoffeln, Küchenabfälle) und Kraftfutter (Hafer, Gerste, Rapsmehl usw.) bestehen. Für gesundes und klares Trinkwasser ist Sorge zu tragen.

In bezug auf seine Unterbringung stellt das Milchschaaf sehr bescheidene Ansprüche. Am besten eignet sich ein zugssicherer, heller, luftiger und trockener Holzstall. Die Tiere vertragen wohl die Kälte, aber keinen Zug und keine feuchtwarme Stallluft. Gemeinsame Unterbringung der Schafe mit anderen Tieren außer mit Ziegen ist möglichst zu vermeiden.

Die Schafmilch ist bei richtiger Haltung der Tiere von angenehmem Geschmack. Sie besitzt einen sehr hohen Milchfett- und einen hohen Eiweißgehalt und eignet sich besonders für Kinder, Kranke und schwächliche Menschen.

Nachfolgende Aufstellung (nach Walter Altenkirch) verdeutlicht den Wert der Schafmilch.

	Schaf %	Ziege %	Kuh %
Wassergehalt	83,9	87,2	88,0
Fett	5,3	4,0	3,2
Gesamtes Eiweiß	5,8	3,5	3,4
Milchzucker	4,2	4,6	4,7
Asche	0,8	0,7	0,7
	100,0	100,0	100,0

Selbst die abgerahmte Milch wirkt wie reine Kaffeesahne. Von almelkenden Schafen gewonnene Milch wird stets mit einem Wasserzusatz gekocht (1/4 Liter Wasser auf ein Liter Milch), da der hohe Kaseingehalt ein leichtes Flocken der Milch bewirkt.

Schafbutter eignet sich gut zum Kochen und Backen, sie ist jedoch nicht lange haltbar. 6 bis 8 kg Milch ergeben 500 g Butter.



Kurzschwänziges Schlichtwollschaf

Schafmilchkäse ist sehr wohl-schmeckend. Er ist sehr fettreich und durch seinen hohen Kaseingehalt besonders wertvoll. (10 kg Milch = 1 kg Käse.)

Das Fleisch ist fettarm, aber zart und wohl-schmeckend.

Das Schafleder wird wegen seiner Weiche und Geschmeidigkeit von der Lederindustrie sehr geschätzt.

Die Milchschafhaltung gewinnt wegen ihres großen Nutzwertes immer mehr an Bedeutung. Wie es die Ziege seit langem ausschließlich war, wird heute auch das Milchschaaf mehr und mehr zur „Kuh des kleinen Mannes“.

Die Wolle eignet sich besonders gut zur Herstellung von Strickgarnen und zur Verarbeitung zu festen, derben Anzugstoffen, Mänteln und Decken. Für einen Anzugstoff benötigt man die Wolle von etwa 2 1/2 Schafen.

Aus der grünen Apotheke

Himmelschlüsselchen ergeben getrocknet einen Tee, der anregend wirkt und sich bei Schwindel und Migräne bewährt. Auch Rheumatiker schätzen diesen Tee.

Ein Aufguß der Blätter der schwarzen Johannisbeere oder Ahlbeere wirkt schweiß- und harntreibend. Wer an Gicht leidet, sollte im Sommer recht viele schwarze Johannisbeeren essen.

Die Blätter der Königskerze, auch Wallblume, Frauenkunkel, Schafschwanz, Wetterkerze oder Fackelblume genannt, wirken als Teeaufguß innerlich bei allen Katarrhen der Atmungsorgane und bei Ruhr. Er wirkt schweiß-treibend und schleimlösend.

Schachtelhalm oder Zinnkraut ist eines unserer besten Heilkräuter. Als Teeaufguß verwendet man ihn bei Nierensteinen, Blasensteinen und Blasenkatarrhen, da er sehr wassertreibend wirkt. Bei eiternden Wunden und Geschwüren legt man Packungen dieses Aufgusses auf.

Spitzwegerich-Tee — mit braunem Kandis gesüßt — ist ein vorzügliches Hustenmittel.

Weltblick

Paris. In gleichlautenden Noten, die den drei Delegierten der Westmächte auf der Pariser Vorkonferenz von dem stellvertretenden sowjetischen Außenminister Gromyko übergeben wurden, erklärte sich der Krenl zwar grundsätzlich mit dem Vorschlag der Westmächte einverstanden, am 23. Juli eine Außenministerkonferenz in Washington einzuberufen, knüpfte jedoch daran die Bedingung, daß auf dieser Konferenz die Fragen des Atlantikpaktes und der amerikanischen Stützpunkte in Übersee erörtert würden.

Moskau. Laut Meldung der „Roten Flotte“, Moskau, ist die wichtigste sowjetische Insel im Fernen Osten, Sachalin, in einer bedeutenden wirtschaftlichen Aufwärtsentwicklung begriffen. Die Insel, die im Süden fast an Japan reicht, besitzt im Norden reiche Ölfelder, die mit den modernsten Mitteln ausgebeutet werden. Die im Zentrum dieses Gebietes gelegene Stadt Okha wurde zur „Schwarzen Perle Sachalins“.

Blick ins Land

Heilbronn. Der soeben vom Verkehrsverein Heilbronn-Land herausgebrachte Prospekt ist ein Mittelding zwischen Reiseführer und Reliefkarte. Er vermittelt besonders dem Automobilisten eine Fülle von Anregungen für Fahrten in das untere Neckartal.

Lindau/Bodensee. Am 17. Juni haben elf große Schiffe der drei Bodensee-Anliegerstaaten Deutschland, Oesterreich und der Schweiz zwischen Wasserburg und Lindau eine Wettfahrt um das von der Stadt Lindau gestiftete „Blaue Band des Bodensees“ veranstaltet.

Ravensburg. Mitglieder einer Münchener Schmugglerbande wurden jetzt wegen fortgesetzten Devisen- und Paßvergehens zu Gefängnis- und Geldstrafen verurteilt. Seit 1948 hatten sie in großem Umfang Devisen und Uhren nach der Schweiz geschmuggelt, u. a. einmal 39 000 Dollar im Benzintank eines Lastkraftwagens.

Geislingen. Bei der Ziegelhalde stürzte ein mit Bauholz beladener Lastzug mit Anhänger aus fünf Meter Höhe auf den Bahnkörper herunter. Die beiden Gleise waren längere Zeit unbefahrbar. Von den vier Insassen des Lastzuges wurden zwei herausgeschleudert, die anderen zwei mußten aus dem Führerhaus herausgesägt werden. Sämtliche Verletzte befinden sich außer Lebensgefahr.

Freiburg/Brs. Im französischen Besatzungsgebiet wurde die Höchstgeschwindigkeit für Fahrzeuge wieder beschränkt. Für Kraftfahrzeuge aller Art beträgt sie innerhalb geschlossener Ortschaften 40 km, außerhalb 80 km für Personenkraftwagen und Krafträder und 60 km für andere Fahrzeuge.

Arbeitskräfte gesucht

Hauptamt Nagold

Männlich: 2 Maurer als Steinhauer, 4 Zimmerer, 2 Maler, 2 Gipser, 4 Schreiner, 1 Hoteldiener.

Weiblich: 1 perfekte Friseurin, 1 Beiköchin, 3 Mädchen für Hausarbeit und Bedienung, eine Anzahl Haus- und Küchenmädchen für Saison und Jahresstellen sowie Hausgehilfinnen für Privathaushalte, mehrere Mädchen für Haus- und Landwirtschaft.

Nebenstelle Calw

Männlich: 1 Gärtnergehilfe (18—22 J.), 1 Pferdeknecht, 27 landwirtschaftliche Arbeiter, 1 Kunststeinmacher (Terrazzomacher), mehrere Bauhilfsarbeiter nach Möttlingen und Calw, 1 Autolackierer als Prüfer für Autofabrik, 5 Lackierer, 7 Maler (davon 1 mit Zimmer), 1 Möbellackierer, 1 Möbelschreiner, der nach Zeichnung arbeiten kann, für Etuisfabrik, 1 Möbelschreiner als Fertigmacher, 4 Bau- und Möbelschreiner, 4 Möbelschreiner, 1 Maschinenarbeiter (Holz), 1 Autosattlermeister als Abteilungsleiter, 10 Blechschlosser oder in Blechverarbeitung bewanderte Metallarbeiter, die autogen schweißen können, 5 Karosserieflächner, 1 Alleinkoch, 3 Bäckergehilfen, 1 Küchenbursche (ledig), 1 Kellner-Commis (evtl. Chef de rang).

Weiblich: 1 Stenotypistin, 1 Kontoristin (18—25 J.), 1 Etuismacherin, 1 Damenfriseurin, 1 Köchin für Gasthaus, 2 Köchinnen für Sanatorium, 3 Saaltöchter, 2 Servierfräulein, 2 Büfettanlernlinge, 1 Wasch- und Bügelfrau in Hotelbetrieb, mehrere Küchenmädchen für Hotels, mehrere Hausgehilfinnen für Geschäfts- und Privathaushalte.

Näheres beim Arbeitsamt Calw zu erfahren.

Film-Vorschau

„Toselli Serenade“ erzählt uns die Geschichte der „unmöglichen“ Liebe der Kronprinzessin Luise von Sachsen zu dem Florentiner Musiker Toselli. Nach kurzem, unter Verzicht auf alle königlichen Rechte errungenem Eheglück erkennt Luise die Kluff, die sie trotz aller Liebe von Toselli trennt, und verläßt ihn. Geblieben ist aus dieser Liebe nur die noch heute weltberühmte „Toselli-Serenade“. Danielle Darrieux und Rossano Brazzi gestalten dieses Spiel von Liebe und Leid mit ergreifender Einfühlungskraft. — „Angela“, ein Tiroler Bergbauernfilm, ist die Geschichte eines Bruderkampfes um Frau und Hof und der Gegnerschaft zwischen Vater und Sohn. Herrliche Bergaufnahmen, Musik und Trachten vervollkommen den von A. Salloker, A. Seidler und H. Gretler in den Hauptrollen gespielten Film. — „Weltrekord im Seitensprung“ mit den beliebten Lustspielstars L. Englisch, Ludwig Schmitz und Fritz Kampers u. a. bedeutet zwei Stunden Frohsinn und Heiterkeit.

Marktberichte

Stuttgarter Schlachtviehmarkt

Auftrieb am Dienstag, 19. Juni 1951: 649 Rinder, 1036 Kälber, 2274 Schweine, 51 Schafe.

Preise je Pfund Lebendgewicht: Ochsen: a 91—99, b 85—90; Bullen: a 98—104, b 90—97; Färsen: aa 105 bis 110, a 94—103, b 82—92; Kühe: a 78—86, b 70—78, c 60 bis 68, d bis 57; Kälber Sonderklasse über Notiz: a, b I 103—105, b II und c 104—107, g I, g II 90—98. Schafe nicht notiert.

Marktverlauf: Bei Rindern und Kälbern mäßig belebt, geräumt, bei Schweinen langsam, geräumt. Fettschweine vernachlässigt.

Städt. Schlacht- und Viehhof Pforzheim

Auftrieb am Dienstag, dem 19. Juni 1951: 92 Rinder, 88 Kälber, 13 Schafe, 181 Schweine.

Preise je Pfund Lebendgewicht: Ochsen: a 85—95, b 80—83; Bullen: a 95—102, b 90—94; Kühe: a 75—85, b 68—74, c 60—70; Rinder: a 100—105, b 93—100, c 85—92; Schweine: vollfette 115—117, vollfleisch. 118—119, fleisch. 114—116; Sauen: 100—105; Kälber: beste 118 bis 128, gute 105—115, geringe bis 100.

Marktverlauf: Großvieh belebt. Schweine und Kälber langsam, geräumt.

Pforzheimer Obst- und Gemüsemarkt

in der Woche vom 11. bis 17. Juni 1951
Obst: Apfel Stück 20—25, Erdbeer 100—120, Kir-schen 60—70, Orangen 110—120, Rhabarber 10—15, Wainüsse 100, Zitronen St. 20—25.

Gemüse: Blumenkohl 40—60, Gurken St. 60—90, Kopfsalat St. 10—15, Kohlräbe St. 5—20, Karotten 30, Karotten Bd. 20—25, Kartoffel alt 7, Kartoffel neu 23—35, Erbsen 60—65, Lauch St. 5—10, Petersilie Bd. 10, Zwiebel Bd. 25, Rettiche Bd. 20—30, Rettiche St. 10 bis 30, Tomaten 80—110, Spargel I. Sorte 200—210, II. Sorte 150—180, Spinat 30, Wirsing 20—25, Weißkraut 25, Zwiebel 25—35, junge Hähnchen 280, Mast-suppenhühner 280, junge Mastenten 300, Rehbug 220, Rehrücken 280, Wildschweinragout 240, Wildschwein-braten 160, Trinkeier St. 18—24, Speisefett 140, Mar-garine 120, Landbutter 145, Markenbutter 158.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienste in Calw

5. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest, 24. Juni 1951:
8.00 Uhr: Christenlehre (Töchter). 8.00 Uhr: Frühgottesdienst (Geprägs). 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Leube). 9.30 Uhr: Gottesdienst im Krankenhaus (Geprägs). 10.45 Uhr: Kindergottesdienst.

Mittwoch, 27. Juni:
7.15 Uhr: Schülergottesdienst. 8.15 Uhr: Bet-stunde. 20.15 Uhr: Männerabend.

Donnerstag: 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Katholische Gottesdienste

(Stadt-pfarrei Calw)
6. Sonntag nach Pfingsten, 24. Juni 1951:
7.00 Uhr: Frühgottesdienst. 8.00 Uhr: Christenlehre. 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst. 11.15 Uhr: Gottesdienst in Bad Liebenzell. 19.00 Uhr: Abendandacht.

Montag: 8.45 Uhr: Gottesdienst in Bad Teinach.

Dienstag: 6.15 Uhr: Pfarrmesse.
Mittwoch: 7.00 Uhr: Schülergottesdienst.
Donnerstag: 6.00 Uhr: Jugendgottesdienst.

Freitag, 29. Juni 1951: Fest der Apostelfürsten Petrus und Paulus (kirchl. Feiertag)

6.00 Uhr: Frühgottesdienst. 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst. 11.15 Uhr: Gottesdienst in Bad Liebenzell.

Samstag: 7.00 Uhr: Gottesdienst im Kinderheim.

Montag, Dienstag, Donnerstag je 18.00 Uhr: Vorträge für Entlaßschüler im Gemeindehaus.

Evangelische Gottesdienste Nagold

5. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest,
24. Juni 1951:

9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (P.). 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. 11.15 Uhr: Christenlehre (Söhne). 19.30 Uhr: Abendgottesdienst (Vereinshaus).

Mittwoch: 7.15 Uhr: Schülergottesdienst der Volksschule. 7.45 Uhr: Schülergottesdienst der Oberschule.

Freitag (Feiertag Peter und Paul), 29. Juni 1951:
9.30 Uhr: Gottesdienst (P.)

Iselshausen

9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (W.). 10.30 Uhr: Christenlehre. 11.15 Uhr: Kindergottesdienst. Freitag (Feiertag Peter und Paul), 29. Juni 1951:
20.00 Uhr: Gottesdienst (P.)

Evangelische Gottesdienste in Neuenbürg

Samstag, 23. Juni 1951:

20.00 Uhr: Liturg. Wochenschlußandacht in der St. Georgskapelle (Seifert).

5. Sonntag nach Trinitatis, 24. Juni 1951:

8.30 Uhr: Christenlehre (Söhne). 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst Stadtkirche (Weichert). 10.30 Uhr: Jugendgottesdienst. 11.15 Uhr: Gottesdienst Waldrennach (Weichert).

Mittwoch: 7.45 Uhr: Frühandacht Stadtkirche.

Donnerstag: 20.00 Uhr: Bibelstunde Gemeindehaus, anschließend Vorbereitung.

Wetterbericht

Prognose vom 23. bis 29. Juni 1951

Das Wetter wird weiterhin wechselnd sein. Auch in Zukunft ist nicht mit einer beständigen Schönwetterlage zu rechnen. Auf einige schöne und recht warme Tage werden ausgedehntere Niederschläge mit absinkenden Temperaturen folgen. Es besteht eine verstärkte Neigung zu schweren Gewittern, Hagelschlägen und wolkenbruchähnlichen Regengüssen.



Herausg.: Kreisverb. Calw. Verlag: Amtsblattverlag Calw. Verlagsleiter Harry A. Ruby. Schriftleiterin Frau A. Röhre. Verwaltung Calw, Bahnhofstraße 42, Tel. 245 App. 51. — Nachdruck von Aufsätzen nur nach vorheriger Genehmigung der Schriftleitung; kurze auszugsweise Veröffentlichung nur mit genauer Quellenangabe. — Druck: A. W. Gentner, Stuttgart.

Ernst Friese

Fachgeschäft
für Kachelofenbau

NAGOLD
Turmstraße 16 — Telefon 495

Badeanzüge

in großer Auswahl
und zu günstigen Preisen

Gustav Wucherer

Bekleidungs-
und Ausstattungsgeschäft
Altensteig

Wer sein Amtsblatt aufmerksam liest,
bewahrt sich vor Nachteil u. Schaden

Ihre Bettfedern

reingt prompt und gewissenhaft
bei Vorbestellung

Frau **LINA HAAS**
Altensteig, Paulusstr. 229

... und Ihr **Foto** von

Fotomeister **H. Hollaender**
Nagold/Altensteig

Sämtl. Seilerwaren

für Baugewerbe, Industrie
und Landwirtschaft
sowie Lieferung von
Drahtseilen für alle Zwecke

Karl Kohler jun.

Hanf- u. Drahtseile seit 1847
Altensteig - Tel. 252

DREI-TALER-GOLD



Nur aus reinen
Naturprodukten
hergestellt



Milchversorgung Pforzheim

Volkstheater Calw

Drei erlesene Programme
bringen jedem etwas
Fr.-Di. „Toselli-Serenade“ je
abends 20.30 Uhr. — So. „Angela“
14.30 Uhr, 17 Uhr und 20 Uhr. Mi. u.
Do. Das gekonnte Lustspiel
„Weltrekord im Seitensprung“

Klosterbräu Alpirsbach

ff Bock- u. Spezialbiere, da vorzögl. gesundes
Brauwasser. Auch Ihr Gastwirt wird es auf-
nehmen, wenn Sie es ausdrücklich wünschen.
Depot: „Bad. Hof“ Calw - Ruf 532
Afri-Cola-Vertrieb



Kühlschränke, Elektroherde
Waschmaschinen

Elektro-Radio - Manz / Altensteig

Sämtliche Druckerarbeiten

für Industrie, Gewerbe, Behörden und Private
durch die

Buchdruckerei A. Schittler - Altensteig
Telefon 409

Für Landwirtschaft, Baugewerbe, Industrie
und Forstwirtschaft fertigt

preiswert an

sämtliche Seilerwaren

E. Schlotterbeck, mech. Seilerei, **Nagold**, Telefon 218

An- und Verkauf

von fremden Geldsorten und Devisen
Reisekreditbriefverkehr · Außenhandelsgeschäfte

DIE VOLKSBANKEN

Altensteig - Calw - Haiterbach
Nagold - Neuenbürg - Wildbad



Hut-Schäberle · Calw

MARKTPLATZ — TELEFON 744

Ich habe die Vertretung der Firma

Fritz Schmitz & Co., Kleiderfabrik, Pforzheim

übernommen und empfehle erstklassige

Herranzüge, auf Wunsch nach Maß

Teilzahlung ohne Aufschlag

Herrenhosen in Hellgrau DM 33.— bis 49.80

Kombinationen usw.

Feuerwehr-Uniformen, -Mützen, -Helme

Für Motorradfahrer:

Ledermäntel, Rennwesten, Überhosen, Hauben.

BESICHTIGUNG OHNE KAUFZWANG!